Quellenheft Folge 1 — Jungs Alchemie

Die Quellen hinter der Folge

Innenwelten

Vorwort

Dieses Heft gehört zur ersten Folge von „Innenwelten“. Es nennt zu jedem Kapitel die Werke, auf die sich der gesprochene Text stützt, und sagt dazu, wie sie gelesen wurden: vollständig, in Auszügen, nur als Katalogangabe oder nur aus zweiter Hand. Jede Tatsachenbehauptung der Folge wurde in mehreren Prüfrunden an der erreichbaren Quelle geprüft – an Drucken, Katalogen, Fachaufsätzen und Rezensionen. Wo ein Original nicht erreichbar war (etwa Wilhelms deutscher Text von 1929 oder Principes Buch), steht hier, worüber es gelesen wurde und wer es zitiert. Jungs *Psychologie der Übertragung* von 1946 konnten wir im Oktober 2026 an einem Leihexemplar am Seitenbild lesen; was sich dadurch änderte, steht bei den Funden. Alle 247 gesprochenen Sätze wurden im Oktober 2026 noch einmal geprüft – jede Tatsachenbehauptung an der erreichbaren Quelle, wie oben beschrieben –, die Quellenzeilen der Bilder am Objekt der Einrichtung. Kein Satz musste gestrichen werden; der Satz über die Website am Ende der Folge (Satz 243, „Alle Quellen dieser Folge … findet ihr auf innenwelten.eu“) ließ sich am 24. Oktober 2026 an der Folgenseite nicht bestätigen, und die beiden Zusagen der Folge über sich selbst (Sätze 16 und 17) hingen an diesem Befund – die Folgenseite nannte damals nur eine Auswahl der Werke. Seit dem 26. Oktober 2026 verweist die Folgenseite auf dieses Heft, das die Quellen aufführt; damit lässt sich auch Satz 243 an der Folgenseite bestätigen, und der Befund, an dem die Sätze 16 und 17 hingen, ist ausgeräumt. In der Folge heißt es: „Wo eine Angabe unsicher ist, wird das gesagt. Und wo wir nur aus zweiter Hand zitieren, sagen wir, wer spricht, und was sich nicht belegen ließ, kommt nicht vor.“ Dieses Heft hält sich an dieselbe Zusage.

Einleitung · 0:00

Was die Folge sagt 1929 erschien in München *Das Geheimnis der goldenen Blüte*, übersetzt von dem Sinologen Richard Wilhelm, mit einem Kommentar von Carl Gustav Jung. Wilhelm führte die Lehre darin bis ins achte Jahrhundert zurück; der Text selbst ist viel jünger. Die Begegnung mit dieser Übersetzung weckte Jungs Interesse an der psychologischen Seite der Alchemie – und über seine Deutung streitet die Forschung seit Jahrzehnten.

Worauf es sich stützt

- *Das Geheimnis der goldenen Blüte. Ein chinesisches Lebensbuch*, übersetzt und erläutert von Richard Wilhelm, mit einem europäischen Kommentar von C. G. Jung, München: Dornverlag 1929, 161 S., 10 Tafeln. — *Nur Katalogangabe; das Buch selbst nicht gelesen.* https://openlibrary.org/books/OL6749958M · https://d-nb.info/368450120
- Alle weiteren Angaben stützen sich auf Werke, die bei den Kapiteln stehen: Wilhelm 1931, die Neue Deutsche Biographie und Esposito 1998 (Kapitel I), Fischer 2011 (Kapitel III), Zuber 2017 und Călian 2010 (Kapitel V).

I · Das Buch, das aus China kam · 1:38

Was die Folge sagt Wilhelm berichtet, das Buch stamme aus einem esoterischen Zirkel; ein unvollständiges altes Exemplar sei in Peking gefunden, aus dem Buch eines Freundes ergänzt und dann in tausend Stück in Peking gedruckt worden. Die neuere Forschung erzählt die Entstehung anders: zuerst 1668 empfangen, 1692 zusammengestellt, an Altären der Geisterschrift in Kreisen, die Lü Dongbin verehrten – so die Vorworte der ältesten erhaltenen Fassung, gedruckt 1775. Bei seiner Übersetzung war der Text keine dreihundert Jahre alt.

Worauf es sich stützt

- Richard Wilhelm, „Origins of the Book“, Einleitung zu: R. Wilhelm / C. G. Jung, *The Secret of the Golden Flower*, übers. Cary F. Baynes, London: Kegan Paul, Trench, Trubner & Co. 1931. Alles, was die Folge mit „so Wilhelm“ oder „er erzählt“ wiedergibt. — *Gelesen in der englischen Übersetzung als Texterkennung (Rohtext) eines Digitalisats bei archive.org (Kennung in.ernet.dli.2015.175702); das verlinkte zweite Digitalisat nur maschinell; den deutschen Wortlaut von 1929 nicht.* https://archive.org/stream/TheSecretOfTheGoldenFlowerByRichardWilhelmAndCarlJung/The+Secret+of+the+Golden+Flower+by+Richard+Wilhelm+and+Carl+Jung_djvu.txt
- Monica Esposito, „The Different Versions of the *Secret of the Golden Flower* and Their Relationship with the Longmen School“, *Transactions of the International Conference of Eastern Studies* 43 (1998), S. 90–109. „Eine Forscherin“: die Jahre, die Fassung von 1775, Geisterschrift, sechs Fassungen. — *Vollständig gelesen.*
- Lai Chi-Tim, „The Cult of Spirit-Writing in the Qing: The Daoist Dimension“, *Journal of Daoist Studies* 8 (2015). Fuji, die beiden Altäre, das Vorwort, das unter dem Namen eines Beteiligten überliefert ist. — *Gelesen: S. 112–121; das Vorwort nur in Lais englischer Übersetzung.* https://dao.crs.cuhk.edu.hk/daozangjiyao/files/Lai_The%20Cult%20of%20Spirit-Writing%20in%20the%20Qing.pdf
- Yuria Mori, „The Secret of Golden Flower (Jinhua Zongzhi) and Zhu Yuanyu's Neidan Method …“, *Religions* 16 (2025), Art. 550. „Um 1668“; weltbekannt seit Wilhelms Übersetzung. — *Gelesen in Auszügen (S. 1–3).*
- Caifang Jeremy Zhu, „Analytical psychology and Daoist inner alchemy: a response to C. G. Jung's ‚Commentary on *The Secret of the Golden Flower*‘“, *Journal of Analytical Psychology* 54 (2009), S. 493–511. „Ein anderer Forscher nennt mindestens sieben“. — *Gelesen an einer Kopie, nicht an der Verlagsfassung.*
- Ursula Ballin / Hartmut Walravens, „Wilhelm, Richard Emil“, *Neue Deutsche Biographie* 28 (2024). Tsingtau, Peking, Tod am 1. März 1930 in Tübingen. — *Gelesen.* https://www.deutsche-biographie.de/gnd118771876.html

Was offen bleibt

- **Pekinger Druck 1920 oder 1921:** Wilhelm nennt 1920, Esposito 1921 für die Ausgabe, die Wilhelm benutzte. Die Folge nennt kein Jahr.
- Esposito nennt den Anspruch des Herausgebers, eine noch ältere Fassung zu kennen, unbegründet. Wilhelms Bericht steht deshalb in indirekter Rede.
- Pan Yi'an, unter dessen Namen das Vorwort steht, setzt Mori 2025 mit Pan Jingguan gleich, der 1671 starb; das Vorwort ist auf 1692 datiert. Daher „unter dem Namen eines der Beteiligten überliefert".
- Zhu übernimmt die Zahl „at least seven" von Esposito 1998 und Mori 2002 (ein anderer Aufsatz als Mori 2025; selbst nicht gelesen). Wie weit Zhu gelesen wurde, halten die Prüfunterlagen widersprüchlich fest: einmal S. 493–497, einmal ganz.

II · Was in dem Buch wirklich steht · 5:26

Was die Folge sagt Das Buch ist eine Anleitung der inneren Alchemie, neidan: ein Handbuch der Meditation in der Sprache der Alchemie, mit buddhistischen Lehren und einigen konfuzianischen Gedanken. Jung kommentierte es, wie Wilhelm es erbeten hatte, aus der Sicht eines europäischen Psychologen; ihm fielen nach Jungs eigener Erinnerung, die ein Aufsatz über seine Bibliothek wiedergibt, Übereinstimmungen mit seinen eigenen Bildern und Fantasien auf. In China, schreibt ein Forscher, finde der Text offenbar weniger Beachtung als im Westen; eine daoistische Schule hatte ihn allerdings zu ihrer Hauptlehrschrift gemacht.

Worauf es sich stützt

- Pregadio, *The Way of the Golden Elixir*, 3. Aufl. 2019 (Vorname und Verlag in den Prüfunterlagen nicht vermerkt). Innere und äußere Alchemie, die gemeinsamen Wörter. — *Gelesen als Textfassung der PDF; Umfang nicht vermerkt.*
- Neue Deutsche Biographie: „daoistischer Meditationsleitfaden".
- Zhu 2009: Atmung, Aufmerksamkeit, buddhistische und konfuzianische Anteile; „In China, schreibt ein Forscher …" (S. 494).
- Esposito 1998, S. 106: Hauptlehrschrift der Longmen-Schule.
- Fischer 2011, S. 169–170: der Kommentar „from a European psychological point of view"; die Übereinstimmungen – Jungs eigene Erinnerung, wiedergegeben bei Fischer.

Was offen bleibt

- Jungs Kommentar selbst wurde nicht gelesen. Die Folge sagt deshalb nur, dass dort steht, was Jung im Einzelnen sah.

III · Die Bücher · 7:20

Was die Folge sagt Von 1935 an suchte Jung bei Antiquaren in ganz Europa alte Drucke zur Alchemie und ihren Nachbargebieten, nach einem Fachaufsatz rund 250 seltene Bücher. Grundstein war nach demselben Aufsatz die zweibändige Sammlung *Artis auriferae*, Basel 1593; ihr zweiter Band enthält zwanzig Holzschnitte,

nachgeschnitten aus dem *Rosarium philosophorum*, Frankfurt, Juni 1550. Die Sankt Galler Handschrift des Rosarium ist nach dem Katalog älter als der Druck, jedenfalls ihr Text.

Worauf es sich stützt

- Thomas Fischer, „The alchemical rare book collection of C. G. Jung", *International Journal of Jungian Studies* 3 (2011), Nr. 2, S. 169–180. In der Folge „ein Aufsatz über seine Bibliothek". — *Im Volltext gelesen, an einer Kopie der Verlagsdatei.* https://doi.org/10.1080/19409052.2011.592726
- *Rosarium philosophorum. Secunda pars alchimiae de lapide philosophico*, Frankfurt: ex officina Cyriaci Iacobi, „Mense Iunio Anno 1550", zweiter Teil von *De alchimia opuscula complura veterum philosophorum*; Jungs eigenes Exemplar. — *Alle 201 Aufnahmen des Digitalisats selbst angesehen.* https://doi.org/10.3931/e-rara-10570
- *Artis auriferae, quam chemiam vocant, volumen secundum*, Basel: Konrad Waldkirch 1593. — *Titelblatt und Aufnahmen 200–392 selbst angesehen, die Holzschnitte gezählt.* https://www.digitale-sammlungen.de/view/bsb00015368?page=1
- University of Glasgow Library, Special Collections, „Book of the Month", April 2009 (Kathryn Hyde): sechs Abschriften in Glasgow. — *Webseite gelesen; Adresse nicht vollständig erhalten.*
- Nana Badenberg, „Alchemistisches aus St. Gallen – Das Rosarium Philosophorum Revisited", *sph-Kontakte* Nr. 100 (März 2015). „Eine papierhistorische Besprechung". — *Webseite gelesen.* https://www.papierhistoriker.ch/allgemein/alchemistisches-aus-st-gallen-das-rosarium-philosophorum-revisited/
- swisscollections, St. Gallen, Kantonsbibliothek Vadiana, VadSlg Ms 394a. „Der Katalog". — *Katalog.* https://swisscollections.ch/Record/991170449631805501 · dazu Handschriftencensus Nr. 24317.

Was offen bleibt

- Fischer nennt „over 200 works" (S. 169), „about 250" (S. 170) und an anderer Stelle fast 300 Drucke vor 1800. Die Folge nennt 250 mit Herkunft.
- Ob die Holzschnitte von 1593 unmittelbar nach 1550 oder über die Ausgabe von 1572 nachgeschnitten sind, wurde nicht geprüft.
- Badenberg stützt sich auf Rudolf Gamper / Thomas Hofmeier, *Alchemische Vereinigung* (2014) — *genannt nach Badenberg, selbst nicht gelesen.* Ob die St. Galler Zeichnungen Vorlage des Drucks waren, sagt keine gelesene Quelle.

IV · Die These · 10:14

Was die Folge sagt 1944 erschien *Psychologie und Alchemie*; seine Hauptteile gehen auf zwei Eranos-Vorträge von 1935 und 1936 zurück; 1946 folgte *Die Psychologie der Übertragung*, „erläutert anhand einer alchemistischen Bilderserie" – des Rosarium. Jung nennt die Lehre der Alchemisten zum größten Teil eine Projektion unbewusster Inhalte, streicht die Chemie aber nicht – die Alchemie sei daneben eine Art mystischer Philosophie geworden oder immer schon eine gewesen – und nennt das Ganze einen bloßen Versuch. Neu war die psychologische Deutung nicht: 1914 hatte Herbert Silberer ein Buch über Alchemie und Psychologie veröffentlicht.

Worauf es sich stützt

- C. G. Jung, *Die Psychologie der Übertragung. Erläutert anhand einer alchemistischen Bilderserie. Für Ärzte und praktische Psychologen*, Zürich: Rascher 1946, xii, 283 S., 12 Abbildungen. — *Am Seitenbild des Originals gelesen (Leihexemplar bei archive.org, 15. und 24. Oktober 2026): Titelblatt mit Untertitel und Motto, Vorrede S. IX–X, S. 3, 6, 72, 142, 169, 179, 231, 255–258; dazu die englische Werkausgabe „The Psychology of the Transference", Collected Works 16, übers. R. F. C. Hull.* https://d-nb.info/452267552 · https://wellcomecollection.org/works/dbt34xjv
- C. G. Jung, *Psychologie und Alchemie*, Zürich: Rascher 1944. — *Nur Katalogangabe; dazu der Vorspann der englischen Werkausgabe (Collected Works 12).* https://openlibrary.org/books/OL13930589M/Psychologie_und_Alchemie
- Eranos-Jahrbuch 1935 und 1936 mit Jungs Vorträgen. — *Nur Titel, nach dem Verlagsverzeichnis des Daimon Verlags und der Editorial Note in Collected Works 12; die Jahrbücher selbst nicht gelesen.* https://www.daimon.ch/Eranos.pdf (Verlagsverzeichnis)
- Fischer 2011, S. 170–172: Eranos, erste Befunde zu den Allegorien schon 1935, Silberer.
- Herbert Silberer, *Probleme der Mystik und ihrer Symbolik*, Wien: Hugo Heller 1914. — *Nur Titelangaben und Inhaltsverzeichnis; der Inhalt „Alchemie und Psychologie" nach Fischer.*
- Zuber 2017, S. 20–21 (Kapitel V): „eine Studie von zweitausendsiebzehn".
- Sonu Shamdasani (Hg.), C. G. Jung, *The Red Book. Liber Novus*, 2009, S. 219 („der Herausgeber des Roten Buchs"), und Théodore Flournoy (1912) — *genannt nach Fischer, selbst nicht gelesen.*

Was offen bleibt

- Die 13 Sätze der Folge über Jungs Buch von 1946 sind am deutschen Original gelesen (Titelblatt, Vorrede, S. 3, 6, 72, 255–258); „in erster Linie" (Satz 142) steht so im Original. Die Zählung der Abbildungen und das Motto stehen bei den Funden.
- **Abbildungen 1946:** Die Deutsche Nationalbibliothek nennt zwölf Abbildungen. Die Ausgabe 1946 zählt die Variante FERMENTATIO als Bild 6 (S. 142) und nummeriert danach anders als die englische Werkausgabe (dort „5a"); deshalb heißen die Holzschnitte in den Quellenzeilen der Folge seit Fassung 18 „bei Jung 1946 Bild 8", „Bild 9" und „Bild 11, das zehnte der Reihe". Die Folge sagt: „zehn der zwanzig Holzschnitte, dazu eine Variante".
- Zu *Psychologie und Alchemie* verzeichnet die Nationalbibliothek beim Jahr 1944 „[Ausg. 1943]".

V · Der Widerspruch · 13:50

Was die Folge sagt Die Geschichtsschreibung der Alchemie hat sich gewandelt; führende Forscher dieser Wende, darunter Lawrence Principe und William Newman, lesen die Alchemie ganz überwiegend als Arbeit am Stoff. Zwei Einwände: Die psychologische Deutung ist älter als Jung, er hat sie gefestigt; und er gehe unhistorisch vor. Principe hat alte Rezepte nachgekocht und schließt, zumindest ein Teil der rätselhaften Texte verschlüssele wirkliche chemische Vorgänge. Aber auch dieser neuen Sicht wird widersprochen.

Worauf es sich stützt

- Kuni Sakamoto, Rezension zu Lawrence M. Principe, *The Secrets of Alchemy*, *Medical History* 58 (2014), S. 301–302. „Eine Rezension", „ein Rezensent". — *Vollständig gelesen.* https://doi.org/10.1017/mdh.2014.21

- Mike A. Zuber, *Spiritual alchemy from the age of Jacob Boehme to Mary Anne Atwood, 1600–1900*, Dissertation Amsterdam 2017. „Die Studie von zweitausendsiebzehn“. — *Gelesen: die Einleitung (Textfassung der PDF), angeführt S. 19–34.* https://pure.uva.nl/ws/files/13086023/00_7_Introduction_Alchemy_and_religion.pdf
- George-Florin Călian, „Alkimia Operativa and Alkimia Speculativa. Some Modern Controversies on the Historiography of Alchemy“, *Annual of Medieval Studies at CEU* 16 (2010), S. 166–190. „Ein Forscher“: unhistorisch; „auffallend starr“; Jung habe den wissenschaftlichen Charakter nie abgetan. — *Gelesen als Textfassung der PDF: S. 170–174 im Wortlaut, weitere Stellen (S. 178, 188) gezielt; Seitenzahlen errechnet, nicht am Druck geprüft.* https://ams.ceu.edu/2010/Calian.pdf
- Lawrence M. Principe, „The Secrets of Alchemy“, *Distillations* (Science History Institute), 30.1.2013: Buchauszüge mit Vorspann der Redaktion, darunter das Rezept, das wörtlich nicht gelingt. — *Gelesen.* https://www.sciencehistory.org/stories/magazine/the-secrets-of-alchemy/
- Richard Byrne, „Weird Science“, Rezension, *Bookforum*, Dez./Jan. 2013: der Baum der Philosophen. — *Gelesen.*
- Lawrence M. Principe, *The Secrets of Alchemy*, University of Chicago Press. — *Das Buch selbst nicht gelesen; bekannt über Verlagsseite, Katalog, Auszüge und Rezensionen.* https://press.uchicago.edu/ucp/books/book/chicago/S/bo12335123.html
- Principe / Newman, „Some Problems with the Historiography of Alchemy“, in: *Secrets of Nature*, MIT Press 2001, und Barbara Obrist, *Les débuts de l'imagerie alchimique (14e–15e siècles)*, Paris 1982 — *genannt nach Călian und Zuber, selbst nicht gelesen.* Principe, *The Aspiring Adept*, 1998 („in einem modernen Labor“) — *genannt nach Călian, selbst nicht gelesen.*

Was offen bleibt

- **Jahr von Principes Buch:** Der Verlag nennt Dezember 2012, die Library of Congress und die Rezensionen 2013. Die Folge nennt kein Jahr.
- Die Wendung „zumindest ein Teil der rätselhaften Texte und Embleme“ steht nach den Prüfunterlagen in einer Rezension von Dickey, „One Book Opens Another“, *Los Angeles Review of Books — nur über eine maschinelle Wiedergabe gelesen*. Bei Byrne fand die letzte Prüfung diesen Wortlaut nicht.
- Was Obrist im Einzelnen kritisierte, ist nicht gelesen.

Fünf Funde aus der Prüfung

1. 1668 statt achtes Jahrhundert

Wilhelm führte die mündliche Überlieferung auf eine Bewegung zurück, die sich „in the T'ang period in the eighth century“ entwickelt habe (Wilhelm 1931, S. 5); den Text selbst verfolgte er als Holztafeldruck bis ins 17. Jahrhundert. Nach den Vorworten der ältesten erhaltenen Fassung, gedruckt 1775, wurde die Lehre 1668 sieben Schülern übermittelt und 1692 zusammengestellt (Esposito 1998, S. 99, 101–102; Mori 2025: „around 1668“). Frühere Fassungen des Skripts nannten 1688. Wie es zu dieser Zahl kam, lässt sich zweifach erklären: Die spätere Longmen-Fassung nennt 1688 für ihre eigene Überlieferung (Esposito, S. 97), und Lai 2015 schreibt „around 1688“, zitiert aber wenige Zeilen darunter das Vorwort mit „[1668]“. In unsere erste Belegsammlung kam die Zahl über Wikipedia, die sich auf Lai stützt. Esposito selbst schließt vorsichtig: Der Ursprung bleibe „in certain respects“ ein Rätsel (S. 109).

2. Die Sankt Galler Handschrift – nach dem Katalog älter als der Druck

Eine frühere Fassung des Skripts sagte, keine Handschrift des Rosarium sei älter als der Druck von 1550. Der Satz stammte aus einer Liste im Netz, die die Sankt Galler Handschrift ins 17. Jahrhundert setzt. Der Katalog (VadSlg Ms 394a) datiert sie in die 1530er-Jahre, das Wasserzeichen im ersten Teil auf 1528–1533. Badenberg (2015): Bislang sei man davon ausgegangen, die Handschrift sei nach dem Druck entstanden; das Wasserzeichen deute auf die Zeit um 1530. Die zwanzig Federzeichnungen stehen aber auf Blättern ohne Wasserzeichen; wann sie entstanden, lasse sich wohl nicht sicher sagen. Derselbe Katalog verzeichnet auch eine ältere Datierung „um 1600“ (Joachim Telle). Deshalb sagt die Folge: „nach dem Katalog“ – und „jedenfalls ihr Text“.

3. *Artis auriferae*: 1593, zwei Bände

Die erste Belegsammlung nannte „Basel 1572“. Fischer (S. 170) nennt 1593; Jungs eigenes Literaturverzeichnis (Collected Works 16) führt „Basel, [1593]. 2 vols.“; das Titelblatt des zweiten Bandes trägt „CIↃ IↃ XCIII“, das des ersten „MDXCIII“ – beides 1593. 1572 ist das Jahr der Erstausgabe bei Perna in Basel, einer anderen Ausgabe. Eine Anmerkung im Datensatz des Digitalisats nennt allerdings 1572; die Folge folgt den Titelblättern. Daher „mehr als vierzig Jahre nach dem ersten Druck“: von 1550 bis 1593 sind es 43 Jahre.

4. Jungs Bilderzählung von 1946 und das Motto

Die Quellenzeilen der Folge nannten die Rosarium-Holzschnitte bis Fassung 17 mit Jungs Nummern nach der englischen Werkausgabe („Jungs Abbildung 7“, „Abbildung 8“, „Abbildung 10“). Am Leihexemplar der Ausgabe 1946 (24. Oktober 2026) zeigte sich: Jung zählt dort die Variante FERMENTATIO als Bild 6 (S. 142: „eine im Rosarium befindliche Variante unseres Bildes 5 … (Bild 6.)“) und verschiebt damit alle folgenden Nummern – „Animae extractio vel impraegnatio“ ist Bild 8 (S. 169), „Ablutio vel Mundificatio“ Bild 9 (S. 179), die gekrönte Gestalt auf der Mondsichel Bild 11 (S. 231: „Das Bild ist das zehnte in der Reihe“). Seit Fassung 18 sagen die Quellenzeilen „bei Jung 1946 Bild 8“, „Bild 9“, „Bild 11, das zehnte der Reihe“. Zweiter Fund am selben Buch: Das lateinische Motto „Quaero non pono, nihil hic determino dictans / Coniicio, conor, confero, tento, rogo …“ steht auf dem Titelblatt, ist aber nicht der Untertitel, und es stammt von Christian Knorr von Rosenroth (1636–1689). Die Zitattafel der Folge nannte es bis Fassung 17 „Untertitel des Titelblatts“, seit Fassung 18 „Motto auf dem Titelblatt, nach Christian Knorr von Rosenroth“. Gesprochen war es immer richtig: „Über dem Text steht ein lateinisches Motto.“

5. Lizenzen am Objekt

Alle 105 Quellenzeilen der Folge wurden am 24. Oktober 2026 am Objekt der Einrichtung geprüft: Werk, Urheber, Jahr, Sammlung, Lizenz. Zwei Fälle verdienen ein Wort. Die Blätter von Gregor Reisch (1508) und des Teniers-Nachfolgers führt Wikimedia Commons unter CC BY 4.0 (Freigabe der Wellcome Collection von 2018); die Wellcome Collection selbst führt die Aufnahmen heute unter Public Domain Mark. Die Folge folgt der Einrichtung: „gemeinfrei“. Bei den Fotografien unter CC BY-SA steht seit Fassung 18 der Name des Fotografen in der Quellenzeile. Die Handschrift der Universitätsbibliothek Kassel (8° Ms. chem. 21) war im Oktober 2026 dreimal nicht erreichbar; für ihre vier Zeilen gilt die Lesung des METS vom 18. Oktober 2026: Public Domain Mark.

Bilder in der Folge

Jedes Blatt, das die Folge zeigt, steht hier mit seiner Quellenzeile, so wie das Video sie einblendet: Werk, Jahr, Sammlung, Lizenz, Adresse – und „(Ausschnitt)“, wo eine Szene das Blatt beschnitten zeigt. Die Rechte aller Blätter sind im Oktober 2026 am Objekt der Einrichtung gelesen; die vier Blätter der Kasseler Handschrift nach der Lesung vom 18. Oktober 2026. Zitattafeln nennen ihre Textquelle; das Titelblatt von Jungs *Die Psychologie der Übertragung* (1946) ist geschützt und wird nicht gezeigt, sein Motto wird als Schrifttafel zitiert. Die Lizenz jedes Blattes steht in seiner Zeile. In dieser Folge kommen vor: CC BY 4.0 (https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) · CC BY-SA 3.0 (https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/) · CC BY-SA 4.0 (https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/) · CC0 1.0 (https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/) · gemeinfrei (Public Domain Mark 1.0) (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/) · gemeinfrei (Harvard Library Public Domain Policy). Die Folge zeigt in Fassung 18 keine KI-Bilder mehr: die KI-gestützten Illustrationen der ersten Fassungen wurden im Oktober 2026 durch belegte Blätter ersetzt – Drucke und Einblattdrucke, Seiten einer Illustrierten, Gemälde, Handschriften, Zeichnungen und Fotografien –, jedes mit Quellenzeile; die übrigen Szenen sind Schrifttafeln.

Rosarium philosophorum, Frankfurt 1550, Jungs Exemplar (Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich), gemeinfrei, auch im Thumbnail · https://doi.org/10.3931/e-rara-10570

- Rosarium philosophorum, erster Holzschnitt, Jungs Exemplar, 1550 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-10570 (Ausschnitt)
- Rosarium philosophorum, Titelblatt, Jungs Exemplar, 1550 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-10570 (Ausschnitt)
- Rosarium philosophorum, Frankfurt 1550, Jungs Exemplar, Holzschnitt König und Königin (Jungs Abbildung 2), 1550 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-10570 (Ausschnitt)
- Rosarium philosophorum, Conceptio seu putrefactio, Jungs Exemplar, 1550 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-10570 (Ausschnitt)
- Rosarium philosophorum, Revivificatio, Jungs Exemplar, 1550 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-10570 (Ausschnitt)
- Rosarium philosophorum, Frankfurt 1550, Jungs Exemplar, Holzschnitt das Bad (Jungs Abbildung 4), 1550 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-10570
- Rosarium philosophorum, Frankfurt 1550, Jungs Exemplar, Holzschnitt „Animae extractio vel impraegnatio“ (bei Jung 1946 Bild 8), 1550 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-10570 (Ausschnitt)
- Rosarium philosophorum, Frankfurt 1550, Jungs Exemplar, Holzschnitt „Coniunctio sive Coitus“ (Jungs Abbildung 5), 1550 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-10570
- Rosarium philosophorum, Jungs Exemplar, gekrönte Gestalt auf der Mondsichel (bei Jung 1946 Bild 11), 1550 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-10570
- Rosarium philosophorum, Frankfurt 1550, Jungs Exemplar, Holzschnitt die nackte Wahrheit, mit Spruchbändern (Jungs Abbildung 3), 1550 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-10570
- Rosarium philosophorum, Jungs Exemplar, 1550 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-10570 (Ausschnitt)
- Rosarium philosophorum, Frankfurt 1550, Jungs Exemplar, Holzschnitt „Ablutio vel Mundificatio“ (bei Jung 1946 Bild 9), 1550 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-10570

Artis auriferae, Bd. 2, Basel: Waldkirch 1593 · gemeinfrei · https://www.digitale-sammlungen.de/view/bsb00015368?page=1

- Artis auriferae, Volumen secundum, Basel: Waldkirch, 1593 · gemeinfrei — https://www.digitale-sammlungen.de/view/bsb00015368?page=1 (Ausschnitt)

Xingming guizhi, Erstdruck 1615, sechs Holzschnitte · gemeinfrei · https://wellcomecollection.org/works/b2znqjd9 · https://wellcomecollection.org/works/gmrhr6t6 · https://wellcomecollection.org/works/cxj2cvdj · https://wellcomecollection.org/works/x4aejvj7 · https://wellcomecollection.org/works/prq9vy28 · https://wellcomecollection.org/works/vjryfk2u

- Xingming guizhi, einem Schüler des Yin Zhenren zugeschrieben, Erstdruck 1615 · gemeinfrei — https://wellcomecollection.org/works/prq9vy28
- Xingming guizhi, einem Schüler des Yin Zhenren zugeschrieben, Erstdruck 1615 · gemeinfrei — https://wellcomecollection.org/works/b2znqjd9
- Xingming guizhi, einem Schüler des Yin Zhenren zugeschrieben, Erstdruck 1615 · gemeinfrei — https://wellcomecollection.org/works/cxj2cvdj
- Xingming guizhi, einem Schüler des Yin Zhenren zugeschrieben, Erstdruck 1615 · gemeinfrei — https://wellcomecollection.org/works/vjryfk2u
- Xingming guizhi, einem Schüler des Yin Zhenren zugeschrieben, Erstdruck 1615 · gemeinfrei — https://wellcomecollection.org/works/x4aejvj7
- Xingming guizhi, einem Schüler des Yin Zhenren zugeschrieben, Erstdruck 1615 · gemeinfrei — https://wellcomecollection.org/works/gmrhr6t6

Dianshizhai huabao, 1884–1898 · gemeinfrei · https://www.digitale-sammlungen.de/view/bsb00075645?page=267

- Dianshizhai huabao, 1884–1898 · gemeinfrei — https://www.digitale-sammlungen.de/view/bsb00075645?page=267 (Ausschnitt)
- Dianshizhai huabao, 1884–1898 · gemeinfrei — https://www.digitale-sammlungen.de/view/bsb00075645?page=267 (Ausschnitt)

Gregor Reisch, Margarita philosophica nova, 1508 · Wellcome Collection, gemeinfrei · https://wellcomecollection.org/works/h5rubmm3

- Gregor Reisch, Margarita philosophica nova, 1508 · gemeinfrei — https://wellcomecollection.org/works/h5rubmm3

Nachfolger David Teniers' d. J., Ein Alchemist in seinem Laboratorium, undatiert · Wellcome Collection, gemeinfrei · https://wellcomecollection.org/works/dr5nwvu8

- Nachfolger David Teniers' d. J., Ein Alchemist in seinem Laboratorium, undatiert · gemeinfrei — https://wellcomecollection.org/works/dr5nwvu8 (Ausschnitt)

Hendrik Heerschop, An alchemist making gold, 1665 · Wellcome Collection, gemeinfrei · https://wellcomecollection.org/works/feh8x8y7

- Hendrik Heerschop, An alchemist making gold, 1665 · gemeinfrei — https://wellcomecollection.org/works/feh8x8y7 (Ausschnitt)

Zitat: C. G. Jung: Die Psychologie der Übertragung. Erläutert anhand einer alchemistischen Bilderserie. Für Ärzte und praktische Psychologen. Zürich: Rascher 1946 · https://d-nb.info/452267552

- Die Psychologie der Uebertragung, 1946 · Untertitel des Titelblatts · Rascher, Zürich, geschützt — https://d-nb.info/452267552
- Die Psychologie der Uebertragung, 1946 · Motto auf dem Titelblatt, nach Christian Knorr von Rosenroth · Rascher, Zürich, geschützt — https://d-nb.info/452267552

Exlibris C. G. Jung im Vorsatz von Johann Daniel Mylius, Philosophia reformata, Frankfurt 1622, Jungs Exemplar (Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich) · gemeinfrei · https://doi.org/10.3931/e-rara-10756

- Mylius, Philosophia reformata, Frankfurt: Jennis 1622, Jungs Exemplar, Vorsatz, Exlibris C. G. Jung, 1622 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-10756 (Ausschnitt)

Johann Daniel Mylius, Philosophia reformata, Frankfurt 1622, Emblem S. 96, Jungs Exemplar (Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich) · gemeinfrei · https://doi.org/10.3931/e-rara-10756

- Mylius, Philosophia reformata, Frankfurt: Jennis 1622, Jungs Exemplar, Emblem, Druckseite 96, 1622 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-10756 (Ausschnitt)

Johann Daniel Mylius, Philosophia reformata, Frankfurt 1622, Arbor philosophica S. 316, Jungs Exemplar (Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich) · gemeinfrei · https://doi.org/10.3931/e-rara-10756

- Mylius, Philosophia reformata, Frankfurt: Jennis 1622, Jungs Exemplar, Arbor philosophica, Druckseite 316, 1622 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-10756 (Ausschnitt)

Johann Daniel Mylius, Philosophia reformata, Frankfurt 1622, Emblem S. 354, Jungs Exemplar (Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich) · gemeinfrei · https://doi.org/10.3931/e-rara-10756

- Mylius, Philosophia reformata, Frankfurt: Jennis 1622, Jungs Exemplar, Emblem, Druckseite 354, 1622 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-10756 (Ausschnitt)

Exlibris C. G. Jung im Vorsatz von Mutus liber, La Rochelle 1677, Jungs Exemplar (Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich) · gemeinfrei · https://doi.org/10.3931/e-rara-4322

- Mutus liber, La Rochelle: Savouret 1677, Jungs Exemplar, Vorsatz, Exlibris C. G. Jung, 1677 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-4322 (Ausschnitt)

Mutus liber, La Rochelle 1677, Tafel 2, Jungs Exemplar (Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich) · gemeinfrei · https://doi.org/10.3931/e-rara-4322

- Mutus liber, La Rochelle: Savouret 1677, Jungs Exemplar, Tafel 2, 1677 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-4322 (Ausschnitt)

Mutus liber, La Rochelle 1677, Tafel 3, Jungs Exemplar (Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich) · gemeinfrei · https://doi.org/10.3931/e-rara-4322

- Mutus liber, La Rochelle: Savouret 1677, Jungs Exemplar, Tafel 3, 1677 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-4322

Mutus liber, La Rochelle 1677, Tafel 14, Jungs Exemplar (Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich) · gemeinfrei · https://doi.org/10.3931/e-rara-4322

- Mutus liber, La Rochelle: Savouret 1677, Jungs Exemplar, Tafel 14, 1677 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-4322 (Ausschnitt)

Mutus liber, La Rochelle 1677, Tafel 15, Jungs Exemplar (Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich) · gemeinfrei · https://doi.org/10.3931/e-rara-4322

- Mutus liber, La Rochelle: Savouret 1677, Jungs Exemplar, Tafel 15, 1677 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-4322 (Ausschnitt)

Herbert Silberer, Probleme der Mystik und ihrer Symbolik, Wien 1914, Einband (Internet Archive) · gemeinfrei · https://archive.org/details/Silberer_1914_Mystik_und_ihre_Symbolik_k

- Silberer, Probleme der Mystik und ihrer Symbolik, Wien: Heller 1914, Einband, 1914 · gemeinfrei — https://archive.org/details/Silberer_1914_Mystik_und_ihre_Symbolik_k (Ausschnitt)

[Mary Anne Atwood], A Suggestive Inquiry into the Hermetic Mystery, London 1850, Titelblatt (Wellcome Library) · gemeinfrei · https://archive.org/details/b33099145

- [Atwood], A Suggestive Inquiry into the Hermetic Mystery, London: Saunders 1850, Titelblatt, MDCCCL · gemeinfrei — https://archive.org/details/b33099145

Richard Wilhelm, Porträt, undatiert, Bundesarchiv, Bild 147-0209 · CC BY-SA 3.0 · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_Bild_147-0209,_Richard_Wilhelm.jpg

- Porträt Richard Wilhelm, Bundesarchiv Bild 147-0209, undatiert · Bundesarchiv, CC BY-SA 3.0 — https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_Bild_147-0209,_Richard_Wilhelm.jpg (Ausschnitt)

Richard Wilhelm, Porträt, undatiert, Bundesarchiv, Bild 146-2006-0022 · CC BY-SA 3.0 · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_Bild_146-2006-0022,_Richard_Wilhelm.jpg

- Porträt Richard Wilhelm, Bundesarchiv Bild 146-2006-0022, undatiert · Bundesarchiv, CC BY-SA 3.0 — https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_Bild_146-2006-0022,_Richard_Wilhelm.jpg (Ausschnitt)

C. G. Jung, Porträt um 1935, ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv, Portr_14163 · gemeinfrei · https://doi.org/10.3932/ethz-a-000046785

- Porträt C. G. Jung, ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv Portr_14163, um 1935 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3932/ethz-a-000046785 (Ausschnitt)

Philips Galle nach Pieter Bruegel d. Ä., Der Alchemist, 1558 · Cleveland Museum of Art, CC0 · https://clevelandart.org/art/1964.479

- Philips Galle nach Pieter Bruegel d. Ä., Der Alchemist, 1558 · Cleveland Museum of Art, CC0 — https://clevelandart.org/art/1964.479 (Ausschnitt)

William Pether nach Joseph Wright of Derby, The Alchymist, 1775 · Cleveland Museum of Art, CC0 · https://clevelandart.org/art/1995.2

- William Pether nach Joseph Wright of Derby, The Alchymist, 1775 · Cleveland Museum of Art, CC0 — https://clevelandart.org/art/1995.2

Grab von Richard und Salome Wilhelm, Blumhardt-Friedhof Bad Boll, Foto: Roman Eisele, 2023 · CC BY-SA 4.0 · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bad_Boll_-_Blumhardt-Friedhof_-_Grab_Richard_Wilhelm_(1).jpg

- Grab von Richard Wilhelm und Salome Wilhelm-Blumhardt, Blumhardt-Friedhof Bad Boll, Foto Roman Eisele, 2023 · CC BY-SA 4.0 — https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bad_Boll_-_Blumhardt-Friedhof_-_Grab_Richard_Wilhelm_(1).jpg (Ausschnitt)

Ascona, Eröffnung der Eranos-Tagung, Teilnehmer im Saal, August 1984 · Landesarchiv Baden-Württemberg, Staatsarchiv Freiburg W 134 Nr. 1234512a / Fotograf: Willy Pragher · CC BY 4.0 · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ascona-_Er%C3%B6ffnung_der_Eranos-Tagung,_Teilnehmer_im_Saal_-_LABW_-_Staatsarchiv_Freiburg_W_134_Nr._1234512a.jpg

- Willy Pragher, Ascona: Eröffnung der Eranos-Tagung, Teilnehmer im Saal, 1984 · Landesarchiv Baden-Württemberg, Staatsarchiv Freiburg, CC BY 4.0 — https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ascona-_Er%C3%B6ffnung_der_Eranos-Tagung,_Teilnehmer_im_Saal_-_LABW_-_Staatsarchiv_Freiburg_W_134_Nr._1234512a.jpg (Ausschnitt)

[Ethan Allen Hitchcock], Remarks upon Alchemy and the Alchemists, New York 1865, Titelblatt (University of Glasgow Library, Wellcome Collection) · gemeinfrei · https://wellcomecollection.org/works/spsqkr7w

- [Ethan Allen Hitchcock], Remarks upon Alchemy and the Alchemists, New York: James Miller 1865, Titelblatt, 1865 · gemeinfrei — https://wellcomecollection.org/works/spsqkr7w

De alchimia opuscula complura veterum philosophorum, 1550, Titelblatt (handkoloriert), Jungs Exemplar (Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich) · gemeinfrei · https://doi.org/10.3931/e-rara-4306

- De alchimia opuscula complura veterum philosophorum, 1550, Jungs Exemplar, Titelblatt (handkoloriert), 1550 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-4306

Artis auriferae, Bd. 2, Basel: Waldkirch 1593, Holzschnitt König und Königin im Steinbad · gemeinfrei · https://www.digitale-sammlungen.de/view/bsb00015368?page=236

- Artis auriferae, Volumen secundum, Basel: Waldkirch 1593, Rosarium, Holzschnitt König und Königin im Steinbad, 1593 · gemeinfrei — https://www.digitale-sammlungen.de/view/bsb00015368?page=236

Khunrath, Amphitheatrum sapientiae aeternae, 1609, Kupfertafel Oratorium und Laboratorium, Jungs Exemplar (Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich) · gemeinfrei · https://doi.org/10.3931/e-rara-7137

- Khunrath, Amphitheatrum sapientiae aeternae, 1609, Jungs Exemplar, Kupfertafel Oratorium und Laboratorium, 1609 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-7137 (Ausschnitt)

Maier, Atalanta fugiens, 1617, Emblema XXI, Jungs Exemplar (Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich) · gemeinfrei · https://doi.org/10.3931/e-rara-7300

- Maier, Atalanta fugiens, 1617, Jungs Exemplar, Emblema XXI, 1617 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-7300

Maier, Atalanta fugiens, 1617, Emblema XLII, Jungs Exemplar (Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich) · gemeinfrei · https://doi.org/10.3931/e-rara-7300

- Maier, Atalanta fugiens, 1617, Jungs Exemplar, Emblema XLII, 1617 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-7300 (Ausschnitt)

Fludd, Utriusque cosmi ... historia, Bd. 1, 1617, Tafel Integrae naturae speculum, Jungs Exemplar (Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich) · gemeinfrei · https://doi.org/10.3931/e-rara-5500

- Fludd, Utriusque cosmi historia, Tomus primus, Jungs Exemplar, Tafel Integrae naturae speculum, 1617 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-5500 (Ausschnitt)

Andreas Libavius, Alchymia, 1606, Commentarium S. 103, Öfen, Jungs Exemplar (Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich) · gemeinfrei · https://doi.org/10.3931/e-rara-7368

- Libavius, Alchymia, 1606, Jungs Exemplar, Commentarium, Holzschnitte mit Öfen, 1606 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-7368 (Ausschnitt)

Andreas Libavius, Alchymia, 1606, Commentarium S. 123, Treibherd, Jungs Exemplar (Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich) · gemeinfrei · https://doi.org/10.3931/e-rara-7368

- Libavius, Alchymia, 1606, Jungs Exemplar, Commentarium, Seite mit Treibherd und Kapiteltext, 1606 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-7368

Andreas Libavius, Alchymia, 1606, Commentarium S. 172, Glasgeräte, Jungs Exemplar (Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich) · gemeinfrei · https://doi.org/10.3931/e-rara-7368

- Libavius, Alchymia, 1606, Jungs Exemplar, Commentarium, Holzschnitte mit Glasgeräten, 1606 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-7368 (Ausschnitt)

[Mary Anne Atwood], A Suggestive Inquiry into the Hermetic Mystery, Revised Edition, Belfast 1920, Titelblatt, Jungs Exemplar (Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich) · gemeinfrei · https://doi.org/10.3931/e-rara-10752

- [Atwood], A Suggestive Inquiry into the Hermetic Mystery, Revised Edition, Belfast: William Tait 1920, Jungs Exemplar, Titelblatt, 1920 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-10752 (Ausschnitt)

Lambsprinck, Tertia Figura, in: Musaeum hermeticum, 1678, Jungs Exemplar (Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich) · gemeinfrei · https://doi.org/10.3931/e-rara-32749

- Musaeum hermeticum reformatum et amplificatum, 1678, Jungs Exemplar, Lambsprinck, Tertia Figura, 1678 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-32749

Theatrum chemicum, Ursel 1602, Titelblatt, Jungs Exemplar (Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich) · gemeinfrei · https://doi.org/10.3931/e-rara-8511

- Theatrum chemicum, Ursel 1602, Jungs Exemplar, Titelblatt, 1602 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-8511 (Ausschnitt)

Lü Dongbin, Hängerolle, Yuan-Zeit (1279–1368) · Art Institute of Chicago, CC0 · https://www.artic.edu/artworks/157113

- Der daoistische Unsterbliche Lü Dongbin, Hängerolle, Künstler unbekannt, Yuan-Zeit (1279–1368) · Art Institute of Chicago, CC0 — https://www.artic.edu/artworks/157113 (Ausschnitt)

Ascona, Blick vom Garten durchs Fenster, Vortrag, August 1984 · Landesarchiv Baden-Württemberg, Staatsarchiv Freiburg W 134 Nr. 1234534 / Fotograf: Willy Pragher · CC BY 4.0 · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ascona-_Blick_vom_Garten_durchs_Fenster,_Vortrag_-_LABW_-_Staatsarchiv_Freiburg_W_134_Nr._1234534.jpg

- Willy Pragher, Ascona: Blick vom Garten durchs Fenster, Vortrag, 1984 · Landesarchiv Baden-Württemberg, Staatsarchiv Freiburg, CC BY 4.0 — https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ascona-_Blick_vom_Garten_durchs_Fenster,_Vortrag_-_LABW_-_Staatsarchiv_Freiburg_W_134_Nr._1234534.jpg (Ausschnitt)

Taiyi jinhua zongzhi im Lüzu quanshu, Ausgabe 1775: Vorwort des Herausgebers Shao Zhilin · Harvard-Yenching Library, T 1920.3 6624.2 (23) · gemeinfrei (Harvard Library Public Domain Policy) · https://id.lib.harvard.edu/alma/990080881460203941/catalog

- Lüzu quanshu, Blockdruck Wulin, 1775 · Harvard-Yenching Library, Harvard University, gemeinfrei (Harvard Library Public Domain Policy) — https://id.lib.harvard.edu/alma/990080881460203941/catalog (Ausschnitt)

Taiyi jinhua zongzhi im Lüzu quanshu, Ausgabe 1775: Verzeichnis der Vorworte · Harvard-Yenching Library, T 1920.3 6624.2 (23) · gemeinfrei (Harvard Library Public Domain Policy) · https://id.lib.harvard.edu/alma/990080881460203941/catalog

- Lüzu quanshu, Blockdruck Wulin, 1775 · Harvard-Yenching Library, Harvard University, gemeinfrei (Harvard Library Public Domain Policy) — https://id.lib.harvard.edu/alma/990080881460203941/catalog (Ausschnitt)

Taiyi jinhua zongzhi im Lüzu quanshu, Ausgabe 1775: Schluss des Berichts von Zhang Shuang'an (1692) und Beginn des Texts · Harvard-Yenching Library, T 1920.3 6624.2 (23) · gemeinfrei (Harvard Library Public Domain Policy) · https://id.lib.harvard.edu/alma/990080881460203941/catalog

- Lüzu quanshu, Blockdruck Wulin, 1775 · Harvard-Yenching Library, Harvard University, gemeinfrei (Harvard Library Public Domain Policy) — https://id.lib.harvard.edu/alma/990080881460203941/catalog (Ausschnitt)

Rosarium philosophorum, Auszüge, Handschrift um 1600, Bl. 11r · Universitätsbibliothek Kassel, 8° Ms. chem. 21 · gemeinfrei · https://orka.bibliothek.uni-kassel.de/viewer/ppnresolver?id=1343386667587

- Rosarium philosophorum, Auszüge, Handschrift, Kassel 8° Ms. chem. 21, 1600 · gemeinfrei — https://orka.bibliothek.uni-kassel.de/viewer/ppnresolver?id=1343386667587 (Ausschnitt)

Rosarium philosophorum, Auszüge, Handschrift um 1600, Bl. 22v · Universitätsbibliothek Kassel, 8° Ms. chem. 21 · gemeinfrei · https://orka.bibliothek.uni-kassel.de/viewer/ppnresolver?id=1343386667587

- Rosarium philosophorum, Auszüge, Handschrift, Kassel 8° Ms. chem. 21, 1600 · gemeinfrei — https://orka.bibliothek.uni-kassel.de/viewer/ppnresolver?id=1343386667587 (Ausschnitt)

Rosarium philosophorum, Auszüge, Handschrift um 1600, Bl. 2r · Universitätsbibliothek Kassel, 8° Ms. chem. 21 · gemeinfrei · https://orka.bibliothek.uni-kassel.de/viewer/ppnresolver?id=1343386667587

- Rosarium philosophorum, Auszüge, Handschrift, Kassel 8° Ms. chem. 21, 1600 · gemeinfrei — https://orka.bibliothek.uni-kassel.de/viewer/ppnresolver?id=1343386667587 (Ausschnitt)

Briquet, Les filigranes, Leipzig 1923, Bd. 4, Tafel „Tête de bœuf“ · Wellcome Collection · gemeinfrei · https://wellcomecollection.org/works/m489wn46

- Charles-Moïse Briquet, Les filigranes, Bd. 4, Tafel Tête de bœuf, 1923 · gemeinfrei — https://wellcomecollection.org/works/m489wn46 (Ausschnitt)

Hermann Kopp, Die Alchemie in älterer und neuerer Zeit, Heidelberg 1886, Titelblatt · Wellcome Collection · gemeinfrei · https://wellcomecollection.org/works/qahef785

- Hermann Kopp, Die Alchemie in älterer und neuerer Zeit, Erster Theil, Titelblatt, 1886 · gemeinfrei — https://wellcomecollection.org/works/qahef785 (Ausschnitt)

Christoph Weigel, Der Alchymist oder Goldmacher, Kupferstich 1698 · Wellcome Collection · gemeinfrei · https://wellcomecollection.org/works/npdvqya4

- Christoph Weigel, Der Alchymist oder Goldmacher, Kupferstich, 1698 · gemeinfrei — https://wellcomecollection.org/works/npdvqya4 (Ausschnitt)

Jan Luyken, Titelkupfer „Theatrum chimicum", 1693 · Rijksmuseum · gemeinfrei · https://id.rijksmuseum.nl/200223565

- Jan Luyken, Titelkupfer zu Steven Blankaart, Theatrum chimicum, ofte Geopende deure der chymische verborgentheden, 1693 (Radierung), 1693 · gemeinfrei — https://id.rijksmuseum.nl/200223565 (Ausschnitt)

Vakuumdestillation, Foto: Lazar.zenit, 2018, Wikimedia Commons · CC BY-SA 4.0 · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Vacuum_distillation.jpg

- Vakuumdestillation, Laborapparatur, Foto Lazar.zenit, 2018 · Wikimedia Commons, CC BY-SA 4.0 — https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Vacuum_distillation.jpg (Ausschnitt)

Jacob van Meurs, De Geleerde in sijn Kamer, 1630–1659 · Rijksmuseum · gemeinfrei · https://id.rijksmuseum.nl/200233569

- Jacob van Meurs, De Geleerde in sijn Kamer, Kupferstich mit Versen, 1630–1659 · gemeinfrei — https://id.rijksmuseum.nl/200233569 (Ausschnitt)

Dianshizhai huabao, Bd. 1, Tafel „Feiluan xinyu" · Bayerische Staatsbibliothek, L.sin. K 175-1/10 · gemeinfrei · https://www.digitale-sammlungen.de/view/bsb00075644?page=236

- Dianshizhai huabao, Tafel „Feiluan xinyu", 1884–1898 (BSB, Reihe) · gemeinfrei — https://www.digitale-sammlungen.de/view/bsb00075644?page=236 (Ausschnitt)

Geisterschrift-Tisch und -Griffel, Lanyang-Museum, Foto: 寺人孟子, 2018, Wikimedia Commons · CC BY-SA 4.0 · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:%E8%98%AD%E9%99%BD%E5%8D%9A%E7%89%A9%E9%A4%A8%E6%89%80%E5%B1%95%E7%A4%BA%E7%9A%84%E9%B8%9E%E8%87%BA%E8%88%87%E9%B8%9E%E7%AD%86.jpg

- Geisterschrift-Tisch und -Griffel, Lanyang-Museum, Foto 寺人孟子, 2018 · Wikimedia Commons, CC BY-SA 4.0 — https://commons.wikimedia.org/wiki/File:%E8%98%AD%E9%99%BD%E5%8D%9A%E7%89%A9%E9%A4%A8%E6%89%80%E5%B1%95%E7%A4%BA%E7%9A%84%E9%B8%9E%E8%87%BA%E8%88%87%E9%B8%9E%E7%AD%86.jpg (Ausschnitt)

Lü Dongbin über dem Yueyang-Pavillon, Fächer, 13./14. Jh. · The Metropolitan Museum of Art, 17.170.2 · CC0 · https://www.metmuseum.org/art/collection/search/40093

- Lü Dongbin über dem Yueyang-Pavillon, Fächer, spätes 13.–frühes 14. Jh. (Met) · The Metropolitan Museum of Art, New York, CC0 — https://www.metmuseum.org/art/collection/search/40093 (Ausschnitt)

Xian fo qi zong, Ming Wanli (1573–1620), Holzschnitt Lü Dongbin · Harvard-Yenching Library, T 5747 3806 · gemeinfrei (Harvard Library Public Domain Policy) · https://id.lib.harvard.edu/alma/990081528690203941/catalog

- Xian fo qi zong, Lü Dongbin, Ming, 1573–1620 · Harvard-Yenching Library, Harvard University, gemeinfrei (Harvard Library Public Domain Policy) — https://id.lib.harvard.edu/alma/990081528690203941/catalog (Ausschnitt)

Lüzu quanshu, Ausgabe 1775, Titelblatt · Harvard-Yenching Library, T 1920.3 6624.2 (1) · gemeinfrei (Harvard Library Public Domain Policy) · https://id.lib.harvard.edu/alma/990080881460203941/catalog

- Lüzu quanshu, Blockdruck Wulin, 1775 · Harvard-Yenching Library, Harvard University, gemeinfrei (Harvard Library Public Domain Policy) — https://id.lib.harvard.edu/alma/990080881460203941/catalog (Ausschnitt)

Lüzu quanshu, Ausgabe 1775, Vorwort zum Neuschnitt (乾隆四十年) · Harvard-Yenching Library, T 1920.3 6624.2 (1) · gemeinfrei (Harvard Library Public Domain Policy) · https://id.lib.harvard.edu/alma/990080881460203941/catalog

- Lüzu quanshu, Blockdruck Wulin, 1775 · Harvard-Yenching Library, Harvard University, gemeinfrei (Harvard Library Public Domain Policy) — https://id.lib.harvard.edu/alma/990080881460203941/catalog (Ausschnitt)

Artis auriferae, Bd. 1, Basel 1593, Titelblatt, Jungs Exemplar (Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich) · gemeinfrei · https://doi.org/10.3931/e-rara-4312

- Artis auriferae, quam chemiam vocant, Volumen primum, Basel: Waldkirch 1593, Jungs Exemplar, Titelblatt, 1593 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-4312 (Ausschnitt)

Artis auriferae, Basel 1593, Druckerzeichen, Jungs Exemplar (Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich) · gemeinfrei · https://doi.org/10.3931/e-rara-4312

- Artis auriferae, Basel: Waldkirch 1593, Jungs Exemplar, Druckerzeichen am Ende von Band 1, 1593 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-4312 (Ausschnitt)

Khunrath, Amphitheatrum sapientiae aeternae, 1609, Kupfertafel Rose mit Christus, Jungs Exemplar (Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich) · gemeinfrei · https://doi.org/10.3931/e-rara-7137

- Khunrath, Amphitheatrum sapientiae aeternae, 1609, Jungs Exemplar, Kupfertafel Rose mit Christus, 1609 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-7137 (Ausschnitt)

Khunrath, Amphitheatrum sapientiae aeternae, 1609, Kupfertafel Porta Amphitheatri, Jungs Exemplar (Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich) · gemeinfrei · https://doi.org/10.3931/e-rara-7137

- Khunrath, Amphitheatrum sapientiae aeternae, 1609, Jungs Exemplar, Kupfertafel Porta Amphitheatri, 1609 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-7137 (Ausschnitt)

Khunrath, Amphitheatrum sapientiae aeternae, 1609, Kupfertafel Landschaft mit dem Weg zum Berg, Jungs Exemplar (Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich) · gemeinfrei · https://doi.org/10.3931/e-rara-7137

- Khunrath, Amphitheatrum sapientiae aeternae, 1609, Jungs Exemplar, Kupfertafel Landschaft mit dem Weg zum Berg, 1609 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-7137 (Ausschnitt)

Mutus liber, La Rochelle 1677, Tafel 5, Jungs Exemplar (Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich) · gemeinfrei · https://doi.org/10.3931/e-rara-4322

- Mutus liber, La Rochelle: Savouret 1677, Jungs Exemplar, Tafel 5, 1677 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-4322 (Ausschnitt)

Mutus liber, La Rochelle 1677, Tafel 7, Jungs Exemplar (Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich) · gemeinfrei · https://doi.org/10.3931/e-rara-4322

- Mutus liber, La Rochelle: Savouret 1677, Jungs Exemplar, Tafel 7, 1677 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-4322 (Ausschnitt)

Mutus liber, La Rochelle 1677, Tafel 12, Jungs Exemplar (Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich) · gemeinfrei · https://doi.org/10.3931/e-rara-4322

- Mutus liber, La Rochelle: Savouret 1677, Jungs Exemplar, Tafel 12, 1677 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-4322 (Ausschnitt)

Mutus liber, La Rochelle 1677, Tafel 13, Jungs Exemplar (Stiftung der Werke von C. G. Jung, Zürich) · gemeinfrei · https://doi.org/10.3931/e-rara-4322

- Mutus liber, La Rochelle: Savouret 1677, Jungs Exemplar, Tafel 13, 1677 · gemeinfrei — https://doi.org/10.3931/e-rara-4322 (Ausschnitt)

Rosarium philosophorum, Auszüge, Handschrift um 1600, Bl. 20v · Universitätsbibliothek Kassel, 8° Ms. chem. 21 · gemeinfrei · https://orka.bibliothek.uni-kassel.de/viewer/ppnresolver?id=1343386667587

- Rosarium philosophorum, Auszüge, Handschrift, Kassel 8° Ms. chem. 21, 1600 · gemeinfrei — https://orka.bibliothek.uni-kassel.de/viewer/ppnresolver?id=1343386667587 (Ausschnitt)

Daoistische Unsterbliche im Gebirge, Handrolle, 17. Jh. · National Museum of Asian Art, F1913.1 · CC0 · https://asia-archive.si.edu/object/F1913.1/

- Daoistische Unsterbliche, Handrolle, Ming oder Qing, 17. Jh. · Smithsonian, National Museum of Asian Art, CC0 — https://asia-archive.si.edu/object/F1913.1/ (Ausschnitt)

Donald Mennie, Laden in Peking, um 1915–1920 · Rijksmuseum, RP-F-2005-21-9 · gemeinfrei · https://www.rijksmuseum.nl/nl/collectie/object/Onbekende-personen-bij-een-winkel-te-Peking--ff5092e35baf8bb0c85376e95bab78d2

- Donald Mennie, Laden in Peking, ca. 1915 – in oder vor 1920 (Rijksmuseum) · gemeinfrei — https://www.rijksmuseum.nl/nl/collectie/object/Onbekende-personen-bij-een-winkel-te-Peking--ff5092e35baf8bb0c85376e95bab78d2 (Ausschnitt)

Chinesischer Buchhändler, Lithografie nach Schmit, 1825–1827 · Rijksmuseum, RP-P-2015-26-647 · gemeinfrei · https://www.rijksmuseum.nl/nl/collectie/object/Chinese-boekverkoper--0d11439e3e376b12cad1c7465061affa

- Chinesischer Buchhändler, Lithografie (Schmit), 1825–1827 (Rijksmuseum) · gemeinfrei — https://www.rijksmuseum.nl/nl/collectie/object/Chinese-boekverkoper--0d11439e3e376b12cad1c7465061affa (Ausschnitt)

Chinesischer Buchhändler, Pinselzeichnung, 19. Jh. · Rijksmuseum, RP-T-2015-32-68 · gemeinfrei · https://www.rijksmuseum.nl/nl/collectie/object/Chinese-boekverkoper--2d55582ad49c69fec583b2445f56dbc3

- Chinesischer Buchhändler, Pinselzeichnung, 1800–1899 (Rijksmuseum) · gemeinfrei — https://www.rijksmuseum.nl/nl/collectie/object/Chinese-boekverkoper--2d55582ad49c69fec583b2445f56dbc3 (Ausschnitt)

Wang Meng, Bücherschreiben unter Kiefern, 14. Jh. · Cleveland Museum of Art, 1997.94 · CC0 · https://www.clevelandart.org/art/1997.94

- Wang Meng, Bücherschreiben unter Kiefern, um 1308–1385 (Museum) · The Cleveland Museum of Art, CC0 — https://www.clevelandart.org/art/1997.94 (Ausschnitt)

Yu-hai, gebundener Band im Futteral, Ming-Zeit · Cleveland Museum of Art, 1975.254 · CC0 · https://www.clevelandart.org/art/1975.254

- Yu-hai, gebundener Band im Futteral, 1368–1644 (Museum) · The Cleveland Museum of Art, CC0 — https://www.clevelandart.org/art/1975.254 (Ausschnitt)

Lüzu quanshu, Ausgabe 1775, Bildnis des Lü Dongbin · Harvard-Yenching Library, T 1920.3 6624.2 (1) · gemeinfrei (Harvard Library Public Domain Policy) · https://id.lib.harvard.edu/alma/990080881460203941/catalog

- Lüzu quanshu, Bildnis des Lü Dongbin, 1775 · Harvard-Yenching Library, Harvard University, gemeinfrei (Harvard Library Public Domain Policy) — https://id.lib.harvard.edu/alma/990080881460203941/catalog (Ausschnitt)

Willem van de Poll, Bouquinisten an der Seine, Paris 1936 · Nationaal Archief, 190-0727 · CC0 · http://proxy.handle.net/10648/ae9ef514-d0b4-102d-bcf8-003048976d84

- Willem van de Poll, Bouquinisten an der Seine, 1936 · Nationaal Archief, Den Haag, CC0 — http://proxy.handle.net/10648/ae9ef514-d0b4-102d-bcf8-003048976d84 (Ausschnitt)

Glasgow University, Foto um 1870 · Rijksmuseum, RP-F-2001-7-1394-1 · gemeinfrei · https://www.rijksmuseum.nl/en/collection/RP-F-2001-7-1394-1

- Glasgow University, Foto um 1870, ca. 1869 – in oder vor 1874 (Rijksmuseum) · gemeinfrei — https://www.rijksmuseum.nl/en/collection/RP-F-2001-7-1394-1 (Ausschnitt)

Werner Friedli, Zürich, Limmatquai, 1946 · ETH-Bibliothek, LBS_H1-008857 · CC BY-SA 4.0 · https://doi.org/10.3932/ethz-a-000351036

- Werner Friedli, Zürich, Limmatquai, 1946 · ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv, CC BY-SA 4.0 — https://doi.org/10.3932/ethz-a-000351036 (Ausschnitt)

Comet Photo AG, C. G. Jung in Küsnacht, 1955 · ETH-Bibliothek · CC BY-SA 4.0 · https://doi.org/10.3932/ethz-a-000090914 · https://doi.org/10.3932/ethz-a-000090919

- Comet Photo AG, C. G. Jung in Küsnacht, 1955 · ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv, CC BY-SA 4.0 — https://doi.org/10.3932/ethz-a-000090914 (Ausschnitt)
- Comet Photo AG, C. G. Jung in Küsnacht, 1955 · ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv, CC BY-SA 4.0 — https://doi.org/10.3932/ethz-a-000090919 (Ausschnitt)

Pietro da Cortona, Ariadne und Theseus · Nationalmuseum, NMDrh 260 · Foto: Erik Cornelius · CC BY-SA 4.0 · https://collection.nationalmuseum.se/en/collection/item/177127/

- Pietro da Cortona, Ariadne und Theseus, Foto Erik Cornelius, ohne Datum (Nationalmuseum) · Nationalmuseum, Stockholm, CC BY-SA 4.0 — https://collection.nationalmuseum.se/en/collection/item/177127/ (Ausschnitt)

Liebigs Laboratorium in Gießen, nach W. Trautschold, um 1840 · Wellcome Collection · gemeinfrei · https://wellcomecollection.org/works/gem2swj7

- Liebigs Laboratorium in Gießen, um 1840 · gemeinfrei — https://wellcomecollection.org/works/gem2swj7 (Ausschnitt)

Mattheus van Helmont, The Alchemist, 17. Jahrhundert · Science History Institute · gemeinfrei · https://digital.sciencehistory.org/works/x920fx36z

- Mattheus van Helmont, The Alchemist, 17. Jahrhundert · gemeinfrei — https://digital.sciencehistory.org/works/x920fx36z (Ausschnitt)

Lawrence M. Principe, Foto: Conrad Erb, 2012 · Science History Institute · CC BY-SA 3.0 · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Lawrence_Principe_crop_2012_CHF_Science_Secularization_035.jpg

- Lawrence M. Principe, Foto Conrad Erb, 2012 · Science History Institute, Philadelphia, CC BY-SA 3.0 — https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Lawrence_Principe_crop_2012_CHF_Science_Secularization_035.jpg (Ausschnitt)

William R. Newman, Foto: Douglas A. Lockard, 2006 · Science History Institute · CC BY-SA 3.0 · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:William_Newman_2006_Alchemy_Conference.jpg

- William R. Newman, Foto Douglas A. Lockard, 2006 · Science History Institute, Philadelphia, CC BY-SA 3.0 — https://commons.wikimedia.org/wiki/File:William_Newman_2006_Alchemy_Conference.jpg (Ausschnitt)

ΛΦΠ, Arbre de Diane, 2009 · Wikimedia Commons · CC BY-SA 4.0 · https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Arbre_de_Diane_(fin_de_r%C3%A9action)_21.jpg

- ΛΦΠ, Arbre de Diane (Silberbaum), 2009 · Wikimedia Commons, CC BY-SA 4.0 — https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Arbre_de_Diane_(fin_de_r%C3%A9action)_21.jpg (Ausschnitt)

Zum Weiterlesen

- **Monica Esposito**, „The Different Versions of the *Secret of the Golden Flower* and Their Relationship with the Longmen School“ (1998) — die Fassungen des chinesischen Textes. *Vollständig gelesen.*
- **Lai Chi-Tim**, „The Cult of Spirit-Writing in the Qing“ (2015) — Geisterschrift und ihre Altäre. *Gelesen: S. 112–121.* https://dao.crs.cuhk.edu.hk/daozangjiyao/files/Lai_The%20Cult%20of%20Spirit-Writing%20in%20the%20Qing.pdf
- **Thomas Fischer**, „The alchemical rare book collection of C. G. Jung“ (2011) — Jungs Sammlung alter Drucke. *Im Volltext gelesen.* https://doi.org/10.1080/19409052.2011.592726
- **Mike A. Zuber**, *Spiritual alchemy …*, Einleitung (2017) — der Streit um Jungs Deutung. *Gelesen: Einleitung, angeführt S. 19–34.* https://pure.uva.nl/ws/files/13086023/00_7_Introduction_Alchemy_and_religion.pdf
- **George-Florin Călian**, „Alkimia Operativa and Alkimia Speculativa“ (2010) — Kritik an Jung und an seinen Kritikern. *Gelesen: S. 170–174 im Wortlaut, weitere Stellen gezielt.* https://ams.ceu.edu/2010/Calian.pdf

- **Kuni Sakamoto**, Rezension zu Principe, *The Secrets of Alchemy* (2014) — kurz und zugänglich. *Vollständig gelesen.* https://doi.org/10.1017/mdh.2014.21
- **Yuria Mori**, „The Secret of Golden Flower (Jinhua Zongzhi) and Zhu Yuanyu's Neidan Method …“ (2025) — die Entstehung um 1668, neu untersucht; frei zugänglich. *Gelesen in Auszügen (S. 1–3).* https://doi.org/10.3390/rel160505.50

Wer einen Fehler findet oder eine Quelle kennt, die hier fehlt, schreibt bitte an kontakt@innenwelten.eu – solche Hinweise machen die nächste Folge besser.